

Neues Technikum für die Oberflächenbeschichtung

Bereit für den „Test“-Betrieb

Am 9. November 2012 weihte die Thüma Maschinenbau und Service GmbH in Gotha ihr neues Technikum ein, in dem zusammen mit Kunden Beschichtungstechnologien unter realen Produktionsbedingungen getestet werden können.

In dem hauseigenen Technikum kann der Anlagen- und Gerätehersteller neue Applikations- und Farbzuführungssysteme testen, an Kleinserien oder Prototypen den Verbrauch von Material und Energie erfassen und die Eignung von Anstrichstoffen und Beschichtungsverfahren sowie den erforderlichen Zeitaufwand prüfen. Am Bildschirm ist sofort ersichtlich, was sich auszahlt und wo es Optimierungsmöglichkeiten gibt. „Somit können wir vor der Investitionsentscheidung maßgeschneiderte Prozesslösungen erarbeiten und sorgfältig überprüfen“, erläutert Geschäftsführer Hans-Peter Scholz. Tino Seifert, ebenfalls Geschäftsführer der Thüma GmbH, ergänzt: „Durch die Möglichkeit der Praxistests tragen wir wesentlich zur Verbesserung der Produktivität, der Qualität und zur Kosteneinsparung bei und schaffen für unsere Kunden einen messbaren Wettbewerbsvorteil.“

Die Besprechungs- und Seminarräume wurden mit neuester Medien-



Das neue Technikum ist für die Nasslackierung von Kleinserien und Prototypen ausgelegt

technik ausgerüstet und bieten ausreichend Platz für Ausbildung und Anwendungsschulungen. Herzstück des Technikums bilden die kombinierte Farbspritz- und Trockenkabine von Lutro sowie verschiedene elektronisch gesteuerte Mehrkomponenten Misch- und Dosieranlagen von Wagner. Die Abmessungen der Lackieranlage (Länge 5 m, Breite 4 m und lichte Höhe 2,9 m) wurden so gewählt, dass Trägermaterialien und deren Farbverhalten unter Praxisbedingungen in Kleinstauflagen getestet werden können.

Die Lackieranlage weist einen hohen Luftwechsel auf. Intensive Beleuchtung ermöglicht ein schattenfreies Lackieren. Unter dem Gesichtspunkt der Energiekostenreduzierung ist die Be- und Entlüftungsanlage mit Gasflächenbrenner, Wärmerückgewinnung und Frequenzumformern ausgestattet. Eine neu entwickelte Software (Lutronik mit E-Control) ermöglicht es, die entstehenden Energiekosten auftragsbezogen zu ermitteln.

Diverse elektronisch gesteuerte Mehrkomponenten Misch- und Dosieranlagen (1-, 2- und 3-Komponenten) stehen für die unterschiedlichen Applikationsverfahren bereit. Dazu gehören luftzerstäubende Verfahren mit Hoch-, Mittel- und Niederdruck, AirCoat und Airless, luftzerstäubende Elektrostatik oder AirCoat-Elektrostatik. ■

Kontakt:
Thüma GmbH, Gotha, www.thuema.de



Auf der Basis von visualisierten Produktionsdaten lassen sich maßgeschneiderte Prozesslösungen erarbeiten